

## Nationale Weiterbildungs- und Austauschplattform "Kinder aus suchtbelasteten Familien"

Donnerstag, 15. November 2018, 8.45 bis 16.30 Uhr  
Im Campus Muristalden, Muristrasse 8, 3006 Bern

### Kinder aus suchtbelasteten Familien: ihr Umgang mit dem Erlebten als "erwachsene Kinder"

- Ab 8.45: Empfang mit Kaffee und Gipfeli
- 9.15: Begrüssung, Einleitung und Vorstellungsrunde der TeilnehmerInnen
- 9.45: Referat von Blandine Faoro-Kreit  
**«Das Erbe des Alkoholismus, ist es wirklich unvermeidlich? Die Antworten des Psychoanalytikers.** Welchen Herausforderungen haben sich die Erben einer Familie zu stellen, die den Alkoholeinfluss erleben mussten? Wie kann man sich erfinden und sich erlauben zu leben, wenn einem nur die Lösung der Sucht hinterlassen wurde?»
- 10.45: Grosse Kaffeepause
- 11.15: **Dialog zwischen zwei erwachsenen Kindern von suchtkranken Eltern**, angeleitet von Renate Gasser, Psychologin FSP
- 12.15: **Interkantonales Projekt zur Stärkung der Elternkompetenzen von suchtbelasteten Eltern: die ersten Erfahrungen**  
Leitung: Sabine Dobler, Projektleiterin bei Sucht Schweiz
- 13.00: Mittagspause
- 14.00: **Drei Parallel-Workshops** (auf Deutsch und Französisch)
1. «Erwachsen und doch das Kind des oder der Alkoholabhängigen sein - wenn plötzlich die traumatischen Folgen des elterlichen Alkoholismus auftreten.»  
Leitung: Blandine Faoro-Kreit, Psychologin und Psychoanalytikerin
  2. «Systemische Familiengespräche: Über das Unausgesprochene sprechen.»  
Leitung: Renate Gasser, Psychologin FSP
  3. «Die Aufgabe der Prävention: Wie können die erwachsenen Kinder sensibilisiert werden?»  
Leitung: Marion Forel, Projektleiterin Prävention und Silvia Steiner, Verantwortliche der Abteilung Prävention bei Sucht Schweiz
- 15.00: Pause
- 15.15: **Zusammenfassung und Austausch bezüglich der drei Workshops**
- 16.00: **Präsentation von neuen und zukünftigen Projekten von Sucht Schweiz und Themensammlung für die Plattform 2019**
- 16.30: Ende

#### Anmeldung

Um sich einzuschreiben, folgen Sie bitte [diesem Link](#). Anmeldefrist: 28. September. Die Anzahl Plätze ist begrenzt. Kosten (inklusive Mittagessen): 95.- CHF. D/F Simultanübersetzung



## Beschreibung der Workshops

### 1. Workshop: Blandine Faoro-Kreit

**« Erwachsene und doch das Kind des oder der Alkoholkranken sein, wenn plötzlich die traumatischen Folgen des elterlichen Alkoholismus auftreten. »**

Anhand konkreten klinischen Fällen wird auf die ungeahnten Folgen der elterlichen Alkoholabhängigkeit bei erwachsenen Kindern eingegangen. Die psychoanalytische Therapie setzt es sich zum Ziel, diese Folgen zu verstehen und neue Strategien zu entwickeln, um darauf zu reagieren.

### 2. Workshop: Renate Gasser

**« Systemische Familiengespräche: Über das Unausgesprochene sprechen »**

Viele erwachsene Kinder aus suchtbelasteten Familien möchten das Schweigen brechen. Sie wollen über ihre Kindheit sprechen und Antworten auf ihre Fragen erhalten. Die Beteiligung der Eltern – auch des suchtkranken Elternteils – ist einerseits eine Herausforderung und gleichzeitig eine Bereicherung. Die systemische Herangehensweise unterstützt diesen Prozess optimal.

### 3. Workshop: Marion Forel und Silvia Steiner

**« Die Aufgabe der Prävention: Wie können die erwachsenen Kinder sensibilisiert werden? »**

In diesem Workshop werden die angebotenen Projekte aus der Prävention diskutiert, die dazu dienen, Erwachsene und junge Erwachsene zu sensibilisieren, welchen Einfluss die Sucht ihrer Eltern möglicherweise auf ihr Leben haben könnte. Sollten sie pure Fakten erhalten? Sollten sie aufgefordert werden, sich Hilfe zu holen? Wir werden uns über mögliche und wünschenswerte Massnahmen austauschen, um Optionen für neue Projekte zu erkunden.